

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 23.

Samstag den 22. Februar

1840.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 229. (2)

Math. Kraschowitz hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß neue Zufuhren des lezt bekannt gegebenen Emaille-Kochgeschirres, welches allgemein entspricht, eingeflossen sind, womit er auch diese, welche schon darauf pränumerirt sind, in Kenntniß sezt.

Hat die Niederlage auf dem Plage Nr. 240 zum goldenen Posthorn.

3. 215. (3)

Ein Reisewagen,

vierzig, mit Bordach, eisernen Schwanenhals und allen Bequemlichkeiten versehen, ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

3. 217. (3)

Gasthof-Anzeige.

Der gehorsamst Gefertigte gibt sich die Ehre, dem verehrungswürdigen Publikum anzukündigen, daß er in dem Kreiseorte Adelsberg, als in der Mittelstation zwischen Laibach, Triest, Görz und Fiume, das vormals zur ungarischen Krone genannte, nunmehr aber zur Stadt London umgewandelte große Einkehrhaus Nr. 69 übernommen habe, und solches mit 1. April 1840 für die Reisenden eröffnen werde.

Dieses Gasthaus liegt in der Mitte des Ortes an der Triester Commercialstraße, nahe dem k. k. Posthause, unweit der bekannten, sehr merkwürdigen Grotte und ist mit honetten Wohnungen, geräumigen Pferdeställen und Wagen-Re-

misen versehen. Indem Unterzeichneter dieß zur öffentlichen Kenntniß bringt, gelobt er zugleich auch, durch prompte und billige Bedienung der P. T. Herren Gäste, gute und schmackhafte Zubereitung der Speisen, Echtheit der Getränke sich die Zufriedenheit des achtungswürdigen Publikums zu erstreben. Ergebenst Gefertigter bittet daher um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Giovanni Saitz,
Gastgeber.

3. 223. (3)

Annonce.

Es wird eine Schnellwage von 36 bis 40 Centner ziehend, zu kaufen gesucht. Jene Herren Eigenthümer, welche eine derlei Schnellwage zu verkaufen wünschen, wollen sich dießfalls im Zeitungs-Comptoir melden.

3. 216. (3)

K u n d m a c h u n g

Auf eine größere Herrschaft im Villacher Kreise wird ein Förster gesucht. Jene, welche sich um die vakante Stelle bewerben wollen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche mit legalen Zeugnissen über ihr Alter und ihren Stand, so wie über ihr sittliches Verhalten, über ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse im Forstfache, über die erlernte Jägerrei, und die bisher geleisteten Dienste, bis Mitte künftigen Monats portofrei an die k. k. v. Rosenbergsche Güter-Inspection hier einzulenden.

An dieselbe haben sich in der nämlichen Frist auf gleiche Weise jene ledigen und der windischen Sprache vollkommen kundigen Individuen zu wenden, welche den an der Herrschaft Sonnegg erledigten Posten eines Unterförsters zu erlangen wünschen.

Klagenfurt am 10. Februar 1840.

S. 206. (3)

R u n d m a ß u n g.

Die Administration der mit der ersten österrei-
chischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versor-
gungsanstalt für die gesammten Unterthanen des
österr. Kaiserstaates macht hiermit bekannt, daß die
statutenmäßige Verlosung für das Jahr 1839 zu
Gunsten der Jahresgesellschaften 1825, 1826, 1827,
1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835,
1837, 1837 und 1838, am 31. December 1839 öf-
fentlich vorgenommen worden ist. Der zu dieser
Verlosung ausgemittelte Betrag bestand in 2647 fl.
49 kr. G. M., wovon den nachbenannten Interes-
senten folgende Beträge durch das Loos zugefallen
sind:

**A. In der Jahresgesellschaft 1825,
nach §. 11, 12, 31 und 45.**

Nr.	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl. fr.
Nr. 3000	V.	Großenholbach	St. Pölten	159 53
" 6719	V.	Neukirchen	Neuhofen	119 7
" 8347	V.	Wien	Wien	159 53
" 8549	V.	Wien	Wien	159 53
" 3001	V.	Großenholbach	St. Pölten	159 53
" 3942	V.	Wien	Wien	181 39
" 6722	V.	Neukirchen	Neuhofen	181 39
" 3002	V.	Großenholbach	St. Pölten	159 53
" 5753	V.	Weitra	Schweinbart	181 39
" 5955	V.	St. Pölten	Uckerflaa	18 39
" 6739	V.	Neukirchen	Neuhofen	12 34
" 6956	IV.	Pisef	Tesch	183 10
" 6501	IV.	Peremartony	Dedenburg	30 55
" 2004	III.	Olmütz	Olmütz	166 18
" 4931	III.	Probus	Wien	127 55
" 4259	III.	Poystorf	Wien	121 54
" 1821	II.	Loosdorf	Wien	183 41
" 4443	II.	Wien	Wien	183 41
" 6581	II.	Wien	Wien	41 11
" 4472	I.	Steyer	Melf	166 42
" 3272	I.	Klosterneuburg	Klosterneuburg	83 53
" 5165	I.	Wien	Wien	55 9
" 7743	I.	Preßburg	Preßburg	103 53
" 4481	I.	Padua	Wien	— 42

**B. In der Jahresgesellschaft 1826,
nach §. 12 der Statuten:**

Nr.	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl. fr.
Nr. 12712	V.	Stuttgart	Einj	7 2
" 12992	IV.	Posorig	Wien	66 4
" 11843	III.	Wien	Wien	143 53
" 9547	II.	Gragen	Gragen	26 45
" 11994	II.	Wien	Wien	160 49
" 13150	I.	Sträß	Sträß	184 21
" 13054	I.	Krems	Krems	27 52
" 12459	I.	Wien	Wien	86 53

**C. In der Jahresgesellschaft 1827,
nach §. 12 der Statuten:**

Nr.	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl. fr.
Nr. 14113	VI.	Olmütz	Wien	— 33
" 19145	V.	Gobleng	Salzburg	12 28
" 17622	IV.	Wien	Wien	74 23
" 16453	III.	Mähr. Kromau	Gräß	118 7
" 19583	III.	Lemberg	Olmütz	79 23
" 14931	II.	Mitroviz	Bellovar	129 37
" 18231	II.	Korneuburg	Mailand	156 1
" 15374	I.	Guntramsdorf	Wien	184 52

Nr. 17613	I.	Rebztely	Wien	170 3
" 19261	I.	Wadowiz	Wadowiz	119 54
" 17500	I.	Wien	Wien	11 14

**D. In der Jahresgesellschaft 1828,
nach §. 12 der Statuten:**

Nr.	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl. fr.
Nr. 20534	V.	Hobscza	Mariampol	10 54
" 21146	IV.	Mayrhofen	Gräß	52 —
" 30585	III.	Padua	Wien	168 53
" 22045	II.	Schwechat	Schwechat	181 1
" 21943	I.	Harkau	Wien	185 24
" 23424	I.	Wien	Wien	185 24
" 21413	I.	Lberesienstadt	Lberesienstadt	20 26

**E. In der Jahresgesellschaft 1829,
nach §. 12 der Statuten:**

Nr.	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl. fr.
Nr. 29922	VI.	Wien	Mailand	— 50
" 26527	V.	Holnige	Jaroslau	36 19
" 27741	IV.	Herolig	Mähr. Trübau	92 28
" 30560	III.	Dramino	Drohobycz	185 27
" 25224	III.	Pohorjelig	Wien	74 36
" 26881	II.	Wien	Wien	185 38
" 28800	II.	Brünn	Brünn	185 38
" 27746	II.	Mähr. Trübau	Mähr. Trübau	28 34
" 28946	I.	Mähr. Trübau	Mähr. Trübau	185 50
" 33802	I.	Jaroslau	Jaroslau	185 50
" 26802	I.	Krumau	Krumau	185 50
" 29037	I.	Mailand	Mailand	179 56

**F. In der Jahresgesellschaft 1830,
nach §. 12 der Statuten:**

Nr.	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl. fr.
Nr. 37823	VI.	Lemberg	Lemberg	— 46
" 38598	V.	Riezow	Mosczynska	27 57
" 36444	IV.	St. Peter am Wallerberg	Mitterdrixen	54 54
" 35331	III.	Rassingdorf	Wien	178 51
" 37847	II.	Prag	Prag	45 32
" 39097	II.	Pesth	Pesth	113 28
" 36709	II.	Leutschau	Leutschau	150 28
" 36026	I.	Königgrätz	Königgrätz	147 12
" 34957	I.	Nadzod	Winkowze	186 14
" 35722	I.	Reichenberg	Reichenberg	186 14
" 40321	I.	Raab	Raab	27 12

**G. In der Jahresgesellschaft 1831,
nach §. 12 der Statuten:**

Nr.	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl. fr.
Nr. 44073	VII.	Troppau	Troppau	— 45
" 41375	VI.	Markovig	Wien	— 18
" 42618	V.	Carlstadt	Prag	20 33
" 42339	IV.	Treudenthal	Olmütz	31 25
" 42093	III.	Weißwasser	Weißwasser	69 52
" 44102	II.	Altstadt	Rabensburg	139 44
" 44528	I.	Woslow	Prag	186 39
" 43951	I.	Wien	Wien	152 14

**H. In der Jahresgesellschaft 1832,
nach §. 12 der Statuten:**

Nr.	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl. fr.
Nr. 48591	VII.	Fürskenfeld	Murazombat	— 15
" 49505	VI.	Auspiz	Kremsier	— 38
" 48238	V.	Gentschowiz	Gentschowiz	10 52
" 49942	IV.	Prag	Prag	35 46
" 48490	III.	Harkau	Mailand	117 9
" 46701	II.	Lemberg	Lemberg	155 13
" 50179	II.	Chodowiz	Chodowiz	21 21

Nr. 48477	I.	Urwegen	Herrmannstadt	161	5
" 47182	I.	Wien	Wien	67	36
" 45094	I.	Lemberg	Lemberg	118	48
" 46896	I.	Lemberg	Lemberg	93	2

I. In der Jahreshesellschaft 1833,
nach §. 12 der Statuten:

		auf Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	fr.
Nr. 56055	VII.	Mailand	Mailand		3	9
" 51631	VI.	Prag	Königsgrätz		4	2
" 55917	V.	Wien	Wien		15	29
" 51489	IV.	Collingstadt	Herrnals		36	59
" 50587	III.	Wien	Wien		109	58
" 54925	II.	Leutschau	Leutschau		139	58
" 55660	I.	Groß-Rikinda	Groß-Rikinda		137	32
" 56426	I.	Kronstadt	Kronstadt		187	52
" 53292	I.	Gezgedin	Gezgedin		47	56

K. In der Jahreshesellschaft 1834,
nach §. 12 der Statuten:

		auf Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	fr.
Nr. 62235	VII.	Sokolow	Sokolow		—	31
" 61906	VI.	Padua	Börg		1	34
" 59255	V.	Johannesthal	Neuhaus		13	14
" 62602	IV.	Preßburg	Preßburg		36	55
" 60790	III.	Wien	Pesth		93	33
" 57547	III.	Salzburg	Wien		15	23
" 63188	II.	Gibenschiß	Gibenschiß		8	44
" 38479	II.	Wien	Wien		141	26
" 60938	I.	Gbiesch	Gbiesch		187	58
" 62283	I.	Zschl	Zschl		160	28
" 56932	I.	Eger	Eger		44	10

L. In der Jahreshesellschaft 1835,
nach §. 12 der Statuten:

		auf Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	fr.
Nr. 69576	VII.	Osello	Raab		—	6
" 63704	VI.	Orabowice	Raschau		3	4
" 70455	V.	Wien	Wien		16	35
" 68029	IV.	Troppau	Troppau		38	8
" 68633	III.	Rothwein	Grätz		91	26
" 69144	II.	Fulneck	Bodenstadt		140	50
" 65655	I.	Raschau	Raschau		176	44
" 64314	I.	Raab	Raab		183	47

M. In der Jahreshesellschaft 1836,
nach §. 12 der Statuten:

		auf Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	fr.
Nr. 79603	VII.	Georgenberg	Leutschau		—	41
" 77781	VI.	Börgö	Fünfkirchen		1	49
" 72083	V.	Dimakur	Schüttenhofen		12	45
" 79601	IV.	Podzepezig	Ubrinow		34	3
" 73856	III.	Wien	Wien		89	32
" 71636	II.	Wien	Wien		122	32
" 72373	I.	Bergamo	Brescia		188	47
" 79050	I.	Böding	Böding		136	31

N. In der Jahreshesellschaft 1837,
nach §. 12 der Statuten:

		auf Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	fr.
Nr. 87264	VII.	Brüssel	Prag		—	39
" 80565	VI.	Pesth	Gambor		3	22
" 83980	V.	Burgstal	Waidhofen a. d. Ybbs		4	21
" 84242	IV.	Leplitz	Leplitz		13	52
" 86965	III.	Prichowitz	Gablons		47	52
" 84870	II.	Kesmark	Kesmark		71	20
" 86398	I.	Salzburg	Salzburg		180	37

O. In der Jahreshesellschaft 1838,
nach §. 12 der Statuten:

		auf Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	fr.
Nr. 92795	IV.	Prag	Prag		3	—
" 92663	III.	Ofen	Ofen		5	43
" 90231	II.	Turnau	Turnau		10	36
" 99069	I.	Kronstadt	Kronstadt		35	36

Die vorangeführten, durch das Loos bestimmten Interimsscheine können zur Zuschreibung des Verlosungsbetrages entweder an die Hauptanstalt in Wien, oder an die Commandantien in den verschiedenen Ländern der Monarchie überreicht werden.

Inbesondere werden die Interessenten der Interimsscheine Nr. 3000, 6719, 8547, 8549, 3001, 3942, 3002, 6722, 5753, 6236, 2004, 4931, 1821, 4443, 4472, 3272, 5165, 7743, 9547, 13150, 13054, 16453, 14981, 15374, 17613, 19261, 21943, 23424, 30560, 26881, 28800, 28946, 33802, 26802, 37847, 39097, 36026, 34957, 35722, 44528, 46701, 48477, 47182, 45094, 55660, 56426, 60790, 63188, 60938, 62283, 65655 und 72373 aufgefördert, gegen Rückstellung des Interimsscheines, den gebührenden Rentenschein zu erheben, nachdem ihre Einlagen durch die zugefallenen Verlosungsbeträge ergänzt worden sind.

Uebrigens sind mit dem Schlusse des Jahres 1839 noch folgende theilweise Einlagen durch Zuschreibung der Theil-Dividenden ergänzt worden, und zwar:

- In der Jahreshesellschaft 1825:

Nr. 681.	Classe I., lautend auf Ferdinand Partsch von Herzogenburg, mit einem Ueberschusse von	— fl. 25 fr.
Nr. 1956.	Classe II., lautend auf Leonardo Moriz Quido, Freiherr von Bailou von Sustopetsch, mit einem Ueberschusse von	1 fl. 5 fr.
Nr. 3665.	Classe II., lautend auf Anna Horwath v. Preßburg, mit einem Ueberschusse von	6 fl. 49 fr.
Nr. 5940.	Classe III., lautend auf Eleonora Wetter, geborne Wodranzko von Wien, mit einem Ueberschusse von	6 fl. — fr.
- In der Jahreshesellschaft 1826:

Nr. 8984.	Classe I., lautend auf Barbara Cäcilia Braun von Wien, mit einem Ueberschusse von	3 fl. 43 fr.
Nr. 13026.	Classe III., lautend auf Maria Anna Theresia Barbara Wohlfarthhädtler von Salzburg, mit einem Ueberschusse von	1 fl. 20 fr.
- In der Jahreshesellschaft 1827:

Nr. 13730.	Classe II., lautend auf Maximilian Freiberr von Handel aus Frankfurt, mit einem Ueberschusse von	18 fl. 30 fr.
Nr. 14178.	Classe II., lautend auf Rudolphina Theresia Antonia	

- Gräfinn von Harrach von Wien, mit einem Ueberschusse von 5 fl. 34 kr.
- Nr. 15061. Classe II., lautend auf Nicolaus Wilhelm Lent Ritter von Wolfsberg von Wien, mit einem Ueberschusse von — fl. 47 kr.
- Nr. 13731. Classe III., lautend auf Heinrich Friedrich Freiherrn von Handel von Frankfurt, mit einem Ueberschusse von 20 fl. 17 kr.
- Nr. 13732. Classe III., lautend auf Ludwig Heinrich Freiherrn von Handel von Frankfurt, mit einem Ueberschusse von 21 fl. — kr.
- Nr. 16559. Classe III., lautend auf Franz Kav. Gregor Joseph Eller von Wien, mit einem Ueberschusse von 2 fl. 40 kr.
- Nr. 19246. Classe III., lautend auf Valentin Sepiena von Brünn, mit einem Ueberschusse von — fl. 38 kr.
- Nr. 18404. Classe IV., lautend auf Maria Antonia Fortwängler, verehel. Groß, von Wien, mit einem Ueberschusse von — fl. 56 kr.
4. In der Jahresgesellschaft 1828:
- Nr. 23124. Classe I., lautend auf Severin Wilhelm Bernhard Friedrich Stenzel von Weiskirchen, mit einem Ueberschusse von 2 fl. 7 kr.
- Nr. 19857. Classe II., lautend auf Theresia Elisabeth Wogelka von Iglau, mit einem Ueberschusse von 6 fl. 41 kr.
- Nr. 20652. Classe II., lautend auf Joseph Ernest Doth v. Raab, mit einem Ueberschusse von 1 fl. 58 kr.
5. In der Jahresgesellschaft 1829:
- Nr. 27667. Classe I., lautend auf Wilhelmine Sara Theresia v. Nagy von Wien, mit einem Ueberschusse von 3 fl. 16 kr.
- Nr. 27668. Classe I., lautend auf Wilhelmine Sara Theresia v. Nagy von Wien, mit einem Ueberschusse von 3 fl. 16 kr.
- Nr. 29488. Classe I., lautend auf Elisabeth Josepha Katharina Zesser von Wien, mit einem Ueberschusse von 4 fl. 40 kr.
- Nr. 30439. Classe III., lautend auf Carolina Augusta Haffner, geborne Dietrich v. Cronstadt, mit einem Ueberschusse von 6 fl. 49 kr.
- Nr. 30556. Classe III., lautend auf Joseph Franz Innocenz Linkh von Wien, mit einem Ueberschusse von — fl. 1 kr.
- Nr. 33269. Classe III., lautend auf Leopoldine Ernestine Wichtl von Brünn, mit einem Ueberschusse von 1 fl. 35 kr.
6. In der Jahresgesellschaft 1830:
- Nr. 35510. Classe I., lautend auf Maria Margaretha Friederich von Rumburg, mit einem Ueberschusse von — fl. 33 kr.
- Nr. 36145. Classe I., lautend auf Aloisia Lanzelsdorfer v. Wien, mit einem Ueberschusse von 4 fl. 27 kr.
7. In der Jahresgesellschaft 1831:
- Nr. 41583. Classe I., lautend auf Rudolph Michael Carl von Wien, mit einem Ueberschusse von 2 fl. 27 kr.
- Nr. 42222. Classe I., lautend auf Carl Borom. Joseph Martin Worell von Prag, mit einem Ueberschusse von 7 fl. 26 kr.
8. In der Jahresgesellschaft 1833:
- Nr. 53030. Classe IV., lautend auf Mathias Franz Borgias Popel von Prag, mit einem Ueberschusse von 6 fl. 26 kr.
- Nr. 56733. Classe IV., lautend auf Johann Laurenz Knoll von Karlsbad, mit einem Ueberschusse von 6 fl. 30 kr.
9. In der Jahresgesellschaft 1834:
- Nr. 57982. Classe I., lautend auf Franzisca Katharina Maria, Edle von Neuhäuser, mit einem Ueberschusse von 5 fl. 9 kr.
- Nr. 57682. Classe IV., lautend auf Elisabeth Neupauer von Raab, mit einem Ueberschusse von 1 fl. 18 kr.
10. In der Jahresgesellschaft 1835:
- Nr. 64381. Classe I., lautend auf Mathilde, Rosa, Leopoldine Welsl von Wellenheim, von Wien, mit einem Ueberschusse von 7 fl. 25 kr.
11. In der Jahresgesellschaft 1836:
- Nr. 75303. Classe II., lautend auf Maria Antonia Hedwig Löbl von Oedenburg, mit einem Ueberschusse von 3 fl. 39 kr.

Die Interessenten dieser Interimsscheine werden gleichfalls eingeladen, gegen Zurückstellung der Interimsscheine die ihnen gebührenden Rentenscheine bei der Hauptanstalt in Wien oder mittelst der Commanditen derselben in Empfang zu nehmen, und die vorangeführten Capitals-Ueberschüsse gegen classenmäßig gestämpelte, mit der Lebensbestätigung versehene Quittungen, zu beheben.

Von der Administration der mit der ersten Oesterreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt. Wien am 9. Jänner 1840.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 14. Februar 1840.

Mathias Nöthl, Irrensinniger, alt 36 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Abzehrung. — Dem Herrn Thomas Thomann, Sägemühlenbesitzer, seine Tochter Franzisca, alt 6 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 39, am Zehrfieber.

Den 15. Dem Hrn Ant. Smrekar, Getreidhändler u. Hausbesitzer, seine Frau Katharina, alt 64 Jahre, in der Grabischavorstadt Nr. 50, an der Darmgicht, in Folge der Gedärmverschlebung.

Den 16. Frau Regina Schantel, gewesene Handelsmanns- und Hausbesitzerwitwe, alt 66 Jahre, in der Stadt Nr. 279, am Zehrfieber.

Den 17. Andreas Widmar, Inwohner, alt 27 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Zehrfieber.

Den 18. Hr. Ludwig Harzl, gewesener Praetikan, alt 31 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Zehrfieber. — Der ledigen Anna N., ihr erstgebornes Zwillinge-Kind Eduard, alt 13 Tage, im Civil-Spital Nr. 1, an Schwäche. — Herr Matthäus Klobus, bürgerlicher Bierbräuermeister und Realitätenbesitzer, alt 65 Jahre, in der Grabischavorstadt Nr. 3, an der Lungenerweiterung. — Herr Lorenz Stoboschnig, pensionirter Mautbenehmer, alt 89 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 26, an der Bauchwassersucht.

Den 19. Dem Anton Wittenz, Postamtspacker, sein Kind Karl, alt 3 Jahre und 4 Monat, in der Kapuzinervorstadt Nr. 58, an der Gehirnhöhlenwassersucht. — Dem Herrn Andreas Potrata, jubilirter Controllor der k. k. Tabak- und Stämpelgefällencasse,

seine Frau Gemahlinn Mariana, alt 60 Jahre, in der Polanavstadt Nr. 80, am Nervenfieber. — Dem Hrn. Joseph Citi, Früchthändler und Hausbesitzer, sein Kind Augustin, alt 1 1/2 Jahr, in der Stadt Nr. 235, am Wasserkopf.

Z. 228. (2)

Der Vormund eines zehnjährigen Mädchens, welches so weit geschickt ist, wünscht dasselbe zu einer guten Hausfrau nur bloß für die Kost gegen dem zu geben, daß dem Mädchen erlaubt seyn würde, in die Schule zu gehen, übrigens aber kann selbes zu den häuslichen Geschäften verwendet werden. Sollte sich eine gutmüthige edle Hausfrau zur Ausübung dieses guten Werkes finden, so wird selbe höchlichst gebethen, sich dießfalls in der Herrengasse H. Nr. 216 zu befragen.

Z. 199. (4)

Apollo = Kerzen

à 45 kr. das Pfund, welche besser als die Willy = Kerzen seyn sollen, sind bei Unterzeichnetem zu haben.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Z. 249.

Ball = Nachricht.

Der gehorsamt Gefertigte zeigt hiemit ergebenst an, daß Mittwoch den 26. Februar 1840 ein

grosser maskirter Noble-Ball

im hiesigen ständischen Redouten-Saale abgehalten werden wird. Eintrittskarte 40 kr. Anfang halb 8 Uhr. Das Uebrige meldet der gewöhnliche Anschlagzettel.

Die ergebenste Einladung macht hiezu
Dero

unterthänigster
Joseph Glöggl,
Theater- und Ball-Unternehmer.

Verkaufs = Anzeige.

Ein bequemes viersitziger, schöner, gut erhaltener Glaswagen, auf eisernen Axen und Schwanenhälsen, dann ein gedeckter Pritschkafasten, mit Vordach, Vorfenster und Seiten-Vorhängen, sind um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das hiesige Zeitung = Comptoir.

Literarische Anzeigen.

Bei

Ignaz Edlen von Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Malinkowski, Dr. A. v., Handbuch, zunächst für k. k. öster. Cameralbeamte, enthaltend: eine Darstellung des Finanzwesens Oesterreichs, dann des öster. Gewerbs- und Cameralbeamtenwesens. 2 Bände. Wien 1840. 5 fl.

Blumentritt, Sammlung der von Anfang des Jahres 1832 bis Ende März 1839 hinsichtlich des öster. Gesetzbuches über Verbrechen nachträglich erschienenen Verordnungen und Gesetze. Wien 1840. 36 kr.

Haimel, Dr. Fr. K., Vorträge über den Concurs der Gläubiger nach den in den österr. Staaten geltenden Gesetzen. Wien 1840. 2 fl.

Seidl, G., Militärgeschäftsstyl. Wien 1839. 2 fl.

Körber, Militärgeschäftsstyl. Wien, 2 fl. 40 kr.

Kömm, Dr. J. N., neuestes Werk von der Geburtshilfe für Hebammen, in windischer Sprache, unter dem Titel: Bukve od porodne pomozhi sa porodne pomozhnice na kmetih. Mit einem lithographirten Schwangerschafts-Kalender. Gräg 1840. 25 Bogen stark, 2 fl. 30 kr.

Goethe's sämtliche Werke in 12 Bänden. Vollständigste, mit Bemerkungen, Gesprächen und Briefen von Goethe an Schiller, Lavater, Zelter, Eckermann u. A. Vermehrte und mit Kupfern verschönerte Median- Octav- Ausgabe, auf vorzüglichem Papier mit schwarzem und correctem Druck, 320 Bogen stark. In ermäßigten allerwohlfeilsten Preisen, nur allein gültig für den gegenwärtigen Exemplaren-Vorrath. 19 fl. 30 kr.

Hufeland's Enchiridion medicum. Anleitung zur medicinischen Praxis, als Vermächtniß einer fünfzigjährigen Praxis. Dritte vermehrte Auflage mit des Verfassers Bildniß, in einer Prachtausgabe. 3 fl. 40 kr.

Bei **Ignaz Edl. v. Kleinmayr** in Laibach hat die Presse verlassen und ist zu haben:

Das allerhöchste Erbsteuer-Patent vom 15. October 1810,

in Verbindung mit den darauf Bezug habenden Gesetzen, und in den einzelnen Provinzen kundgemachten nachträglichen Verordnungen.

Nebst einem Anhange,

über die

E i n r e g i s t r i r u n g.

Herausgegeben

von **C. A. Millepitsch,**

Doctor der sämtlichen Rechte, der Philosophie und der freien Künste.

gr. 8. In Umschlag broschirt 2 fl. Conv. Münze.

Schon eine kurze Erfahrung im Geschäftsleben ist zur Erlangung der Ueberzeugung ausreichend, daß es selbst einem außerordentlichen Gedächtnisse schwerlich gelingen werde, aus den bändereichen Gesetzsammlungen, ohne besondere Hilfsmittel, die Vorschriften und Anordnungen nach Materien zusammengefaßt, in der Erinnerung zu behalten. Hilfswerke, deren Tendenz die systematische und materienweise Zusammenstellung der Gesetze ist, waren daher immer eine zweckmäßige Erscheinung. Den gleichen Zweck eines solchen Hilfswerkes verfolgt auch das vorliegende, indem es die, in irgend einer Bezie-

hung mit dem allerhöchsten Erbsteuer-Patente in Verbindung stehenden Gesetze und Verordnungen in sich schließt, und dieselben, den betreffenden Paragraphen angeordnet, nach der Zeitfolge ihrer Kundmachung zusammenstellt. Zur Erleichterung des Nachschlagens ist dem Werke ein alphabetisches Register beigelegt.

Es dürfte sich daher dieses, vorzüglich praktische Brauchbarkeit tendirende Werk allen Geschäftsmännern, und insbesondere, ob der umfassenden Behandlung des Erbsteuer-Äquivalentes, auch der hochwürdigen Geistlichkeit empfehlen.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 242. (1) Nr. 297.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Schleimer in die executive Versteigerung der, den Eheleuten Johann und Magdalena Wittim gehörigen, in Windischdorf unter Nr. 9 befindlichen, auf 400 fl. gerichtlich geschätzten Hufe, wegen schuldigen 125 fl. gewilliget, und hierzu die erste Tagfahrt auf den 17. März, die zweite auf den 21. April, die dritte auf den 19. Mai l. J., jedesmal um die zehnte Vormittagsstunde im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß, wenn bei der ersten und zweiten Teilbiethung der Schätzungswerth nicht erzielt werden sollte, bei der dritten Tagfahrt jeder Anboth auch unter dem Schätzungswerthe angenommen werden würde.

Der Extract, daß Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 8. Februar 1840.

Z. 243. (1) Nr. 451.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird dem Simon Waraga und seinen allfälligen Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es haben wider sie Andreas Louko und Matthäus Waraga bei diesem Gerichte die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des, dem Gute Thurnlack sub Nr. 39 des Dominicalisten, Gabenbüchels dienstbaren einhals Hoch Ackers aus dem Titel der Ersizung angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagsetzung auf den 21. Mai l. J. früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Scherko in Zirkniz zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe zu übergeben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Jänner 1840.

Z. 244. (1) Nr. 452.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird dem Lukas Gysner und seinen allfälligen Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es haben wider sie Herr Joseph Obresa und Matthäus Wranitzu bei diesem Gerichte die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der dem Gute Thurnlack sub

Dom. Urb. Nr. 13 dienstbaren Wiese aus dem Titel der Ersizung angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagsetzung auf den 21. Mai l. J. früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Scherko in Zirkniz zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsache zu übergeben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung finden würden, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Jänner 1840.

Literarische Anzeige.

Bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Schmid's Volks- und Jugendschriften, 12 Bände. Vollständigste aller bisher erschienenen Ausgaben, mit Kupfern, auf schönem Papier, mit neuen Lettern in Taschenformat, gleich der Schäferschen Stuttgarter Taschen-Ausgabe gedruckt, 5 fl. 15 kr.

Kotter, Dr. J. N. J., Jahrbuch für die katholische Geistlichkeit zur Belehrung über theologische und kirchliche Gegenstände. Mit 1 Stahlstich für 1840. 1 fl. 36 kr.

Springer, Joh., Statistik des österreichischen Kaiserstaates. 1. Band in Fol. à 1 fl. Das Ganze wird in 2 Bänden bis Ende Juni 1840 vollständig seyn.

Lyser, J. P., Abendländische Tausend und eine Nacht, oder die schönsten Sagen und Märchen aller europäischen Völker. Zum erstenmal gesammelt und neu bearbeitet. Mit 30 Bildern nach Original-Zeichnungen des Herausgebers, in 15 Bändchen, à 48 kr.

Ehrmann, M. S., Handbuch der Chemie, in deren vielseitiger Beziehung zum gemeinen Leben und die mannigfache Benützung chemischer Grundsätze und Thatfachen, gemeinschaftlich zusammengestellt, gr. 8., circa 50 — 60 Bogen. Dasselbe erscheint in 6 bis 7 Lieferungen, jede von 10 Bogen, im Umschlag geheftet, jede 48 kr. C. M.

Die erste Lieferung ist bereits erschienen, die übrigen folgen in kurzen Zwischenräumen, so daß dasselbe bis Ende März 1840 complett zu haben seyn wird.

Hammer-Purgstall, Jos. von, Geschichte des osmanischen Reiches, größtentheils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven. Zweite verbesserte Auflage, neue Ausgabe.

3. 70. (6)

Nächste Lotterie = Hauptziehung.

Samstag den 21. März d. J.

erfolgt bestimmt die

Haupt-Ziehung

der großen Lotterie des herrschaftlichen

Palais in Meidling

bei Wien,

wofür Ablösung

Gulden **200,000** W. W.

gebothen wird.

Im Ganzen werden in dieser Lotterie durch 154000 Treffer gewonnen:

Elfmahlhundert

und **63000** fl. W. W.

Die Gewinne bestehen in fl. 200,000, 25,000, 15,000, 7000, 5000, mehrere zu 1000 und abwärts.

Diese Ziehung enthält den:

Haupttreffer von **200,000** Gulden W. W.

Ein Los kostet 4 fl. C. M.

Auf 5 Lose wird ein blaues Gewinnlos gratis beigegeben.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Wien den 13. Januar 1840.

D. Zinner et Comp.,

k. k. priv. Großhändler.

Bei gefertigtem Handelsmanne in Laibach sind schwarze, blaue und auch rothe Lose zu haben.

Ferner empfiehlt sich derselbe mit Esterhazy-Losen.

Joh. Ev. Wautscher.